

## 519139-2026 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – Externe Unterstützung im Umfeld SAP BI

OJ S 142/2026 27/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) Anstalt des öffentlichen Rechts

E-Mail: [einkauf@ilb.de](mailto:einkauf@ilb.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Externe Unterstützung im Umfeld SAP BI

Beschreibung: Externe Unterstützung im Umfeld SAP BI (SAP Business Warehouse, SAP Datasphere, SAP Business Objects und SAP Analytics Cloud), Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit bis zu drei Wirtschaftsteilnehmern.

Kennung des Verfahrens: bbbf7643-bce4-4088-97d0-407b807e60f6

Interne Kennung: ILB-2026-131

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Babelsberger Straße 21

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

##### 2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 4 000 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 4 000 000,00 EUR

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YD1HZ3X#

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

## 2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Externe Unterstützung im Umfeld SAP BI

Beschreibung: Externe Unterstützung im Umfeld SAP BI (SAP Business Warehouse, SAP Datasphere, SAP Business Objects und SAP Analytics Cloud), Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit bis zu drei Wirtschaftsteilnehmern. Die Vertragslaufzeit der Rahmenvereinbarung beginnt mit der Zuschlagserteilung und endet nach 4 Jahren. Innerhalb dieser Laufzeit können entsprechende Einzelverträge mit den ausgewählten Bietern abgeschlossen werden. Der Leistungszeitraum erstreckt sich bis zur endgültigen Abwicklung der Einzelverträge.

Interne Kennung: ILB-2026-131

#### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

#### 5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Babelsberger Straße 21

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

#### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

#### 5.1.6. Allgemeine Informationen

##### Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Ergänzende Angaben zu dem geschätzten Höchstwert (netto) der Rahmenvereinbarung: Das maximale Auftragsvolumen (Höchstwert) (netto) beträgt 4 Mio.

EUR (netto). Das maximale Auftragsvolumen (netto) ist der Höchstwert (netto) für alle aus der Rahmenvereinbarung seitens des Auftraggebers gegenüber einem den Auftragnehmern in Summe einseitig beauftragter Leistungen, zu deren Erbringung dieser Auftragnehmer verpflichtet ist. Beauftragte Leistungen gegenüber den Auftragnehmern sind diejenigen Leistungen, die der Auftraggeber durch Einzelabrufe während der gesamten Laufzeit der Rahmenvereinbarung, das heißt während der maximalen Laufzeit der Rahmenvereinbarung inklusive aller Verlängerungen, maximal von den Auftragnehmern einseitig abrufen darf. Ist durch die durch Einzelabrufe gegenüber den Auftragnehmern beauftragten Leistungen der Höchstwert (netto) erreicht, darf der Auftraggeber über diesen Höchstwert (netto) hinaus

einseitig gegenüber den Auftragnehmern keine Leistungen mehr aus der Rahmenvereinbarung abrufen. Diese Auftragnehmer sind ab dem Erreichen des Höchstwerts (netto) nicht mehr verpflichtet, Leistungen aus der Rahmenvereinbarung zu erbringen. Die Rahmenvereinbarung endet mit Erreichen des Höchstwerts (netto) automatisch. Unabhängig von dem Vorstehenden bleibt es dem Auftraggeber gemeinsam mit den Auftragnehmern unbenommen, in den Grenzen des § 132 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in allseitigem Einvernehmen Änderungen an der Rahmenvereinbarung zu vereinbaren. Die Rahmenvereinbarung endet dann gemäß dem zwischen Auftraggeber und Auftragnehmern Vereinbarten.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis (Eigenerklärung) über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (Teil D Anlage 3 Nachweis Eintragung in Berufs- oder Handelsregister) sowie Nachweis über die Eintragung (nicht älter als 6 Monate) durch Vorlage einer aktuellen Kopie des Registerauszugs. Besondere Einreichungspflichten: - Im Falle der Bewerbungsgemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einzureichen. - Im Falle der Eignungsleihe ist der Nachweis auch vom Drittunternehmen einzureichen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestjahresumsatz des Bieters in Höhe von mindestens 1 Mio EUR und einen Mindestjahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages in Höhe von mindestens 250.000,00 EUR, jeweils in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, nachzuweisen durch: Vorlage Teil D Anlage 4 Eigenerklärung Mindestjahresumsatz (Mindestanforderung), Für die Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit einer Bewerbungsgemeinschaft wird die Bewerbungsgemeinschaft als Ganzes beurteilt. Es ist daher ausreichend, wenn die geforderten Erklärungen und Nachweise für jedes der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre jeweils von mindestens einem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vollständig erbracht werden. Dabei können die Nachweise für die einzelnen Geschäftsjahre von unterschiedlichen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft erbracht werden.

Kriterium: Berufliche Haftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestversicherungssumme von 1 Mio EUR für Personenschäden sowie für Sach- und Vermögensschäden, die mindestens für zwei Haftungsfälle pro Jahr zur Verfügung stehen, (zweifache Maximierung), nachzuweisen durch: Vorlage eines entsprechenden Versicherungsscheins (Kopie) oder einer Versicherungsbestätigung (Kopie). Sollten die Versicherungssummen niedriger sein, so ist eine Bereitstellungserklärung der Versicherung über die verlangten Versicherungssummen vorzulegen. Der Bewerber erbringt den Nachweis durch Vorlage einer Kopie des aktuell gültigen Versicherungsscheins oder, sofern die Versicherung noch nicht besteht, durch Abgabe einer entsprechenden Eigenerklärung sowie der Vorlage einer Bescheinigung durch einen Versicherungsgeber, dass er bereit ist, im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung mit dem Bewerber abzuschließen (Teil D Anlage 5 Erklärung zur Haftpflichtversicherung (Mindestanforderung))

**Kriterium:** Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten  
**Beschreibung des Eignungskriteriums:** Angabe der Anzahl der technischen Fachkräfte für die Konzeption, Entwicklung, Konfiguration und Implementierung von Lösungen im SAP BI-Umfeld (SAP Business Warehouse, SAP Datasphere, SAP BusinessObjects und SAP Analytics Cloud), die für die Leistungserbringung eingesetzt werden können (für die Leistungserbringung verfügbare technische Fachkräfte), und - über Deutschkenntnisse mindestens Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER); ein Zertifikat ist nicht erforderlich, verfügen. Der Auftraggeber behält sich eine Plausibilitätsprüfung vor, -dem Bieter für die Leistungserbringung verbindlich zur Verfügung stehende Fachkräfte, - Jede benannte Fachkraft muss über mindestens einjährige praktische Projekterfahrung in mindestens einem der folgenden Themenfelder verfügen: SAP Business Warehouse (BW) oder SAP Datasphere oder SAP BusinessObjects oder SAP Analytics Cloud (SAC); Nachweis durch Darstellung von bis zu drei einschlägigen Projekten je benannter Fachkraft mit Angaben zu Auftraggeber (anonymisiert zulässig), Projektzeitraum, Rolle und Aufgabenbereich - Mindestanzahl 4. (Mindestanforderung) Stellen Sie die Angaben gegliedert nach beruflicher Qualifikation, samt Darstellung von deren CV (individuelle Bieterdarstellung, maximal 4 DIN A4 Seiten, Für jede benannte Fachkraft) dar. Die benannten Fachkräfte müssen dem Bieter im Zuschlagsfall verbindlich für die Leistungserbringung zur Verfügung stehen.

**Kriterium:** Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen  
**Beschreibung des Eignungskriteriums:** Fundierte Erfahrungen mit SAP BW und SAP BO einschließlich BI-Basis Administration, BI-Konzeption und Business Analyse in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, nachzuweisen durch Darstellung von mindestens 3 vergleichbaren Referenzprojekten, nicht älter als 3 Kalenderjahre rückgerechnet vom Ende der Angebotsfrist, mit Darstellung des Auftragsinhalts, der jeweiligen Auftragssumme und Zeitraum der Leistungserbringung unter Nennung des Auftraggebers sowie eines Ansprechpartners des Auftraggebers. (Mindestanforderung) (Formblatt Teil D Anlage 6 Erklärung zu Referenzen).

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

**Art:** Qualität

**Bezeichnung:** Qualität des Leistungs- und Betreuungskonzeptes

**Beschreibung:** Für das Zuschlagskriterium "Qualität des Leistungs- und Betreuungskonzeptes" können maximal 20 Punkte erreicht werden. Bewertet werden die Inhalte der geforderten und vorgelegten Leistungs- und Betreuungskonzepte. Dabei werden insbesondere berücksichtigt: - die Strategie der Qualitätssicherung und des Risikomanagements, - die Darstellung des Umgangs mit hybriden BI-Szenarien (SAP BW / SAP Datasphere / SAP Analytics Cloud), - die Fähigkeit zur Unterstützung eines langfristigen Transformationsvorhabens, - die Sicherstellung von Betrieb, Wissenstransfer und Kontinuität über die Vertragslaufzeit.

**Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums:** Gewichtung (Punkte, genau)

**Zuschlagskriterium — Zahl:** 20

**Kriterium:**

**Art:** Qualität

**Bezeichnung:** Qualität des vorgesehenen Teams

**Beschreibung:** Bewertet werden die Inhalte der geforderten und vorgelegten schriftlichen Mitarbeiter-Profile (nachfolgend "Profile" genannt). Für das Zuschlagskriterium "Qualität" können insgesamt maximal 40 Punkte erreicht werden. Es werden vier Profile erwartet. Je

eingereichtem Profil können maximal 10 Punkte vergeben werden. Werden weniger als vier Profile eingereicht, so kann damit auch nicht die rechnerische Höchstzahl an Punkten erreicht werden. In diesem Fall ergibt sich die rechnerische Höchstanzahl der Punkte durch die Anzahl der Profile, multipliziert mit 10 Punkten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Für das Zuschlagskriterium "Preis" können insgesamt maximal 40 Punkte erreicht werden. Dabei wird der niedrigste durchschnittliche Brutto-Tagessatz der wertbaren Angebote zugrunde gelegt. Angebote, die ausgeschlossen wurden, werden nicht berücksichtigt. Der niedrigste durchschnittliche Brutto-Tagessatz wird mit dem Faktor 40 multipliziert und durch den durchschnittlichen Brutto-Tagessatz des jeweiligen Bieters dividiert. Das Angebot mit dem niedrigsten durchschnittlichen Brutto-Tagessatz erhält damit 40 Punkte, die übrigen Angebote erhalten im Verhältnis dazu entsprechend weniger Punkte.

Herangezogen wird der durchschnittliche Brutto-Tagessatz des jeweiligen Bieters gemäß seinem Angebot (Anlage 9 "Preisblatt" der Angebotsunterlagen). Der durchschnittliche Brutto-Tagessatz ermittelt sich aus der Addition der angegebenen Tagessätze je Senioritätsgrad geteilt durch die Anzahl der angegebenen Senioritätsgrade.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 24/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YD1HZ3X/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

Name: In den Anlagen finden die Bieter / die Bietergemeinschaften notwendige Informationen zur Nutzung der E-Vergabepattform Vergabemarktplatz Brandenburg (VBB). Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass Erklärungen in den Bieterbereich der E-Vergabepattform eingestellt werden. Dieser Bieterbereich wird für die Zustellung rechtserheblicher Erklärungen genutzt.

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YD1HZ3X>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YD1HZ3X>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 31/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 61 Tage

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Mit dem zuvor stehenden Satz "Eine Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen" ist gemeint, dass der Auftraggeber bestimmte fehlende Bieterunterlagen (gemeint sind auch bestimmte fehlende Bewerberunterlagen) nicht nachfordern wird, wenn diese mit dem Teilnahmeantrag bzw. mit dem jeweiligen Angebot gefordert worden sind und fehlen. Und zwar inhaltlich fehlerhafte (unternehmensbezogene als auch leistungsbezogene) Unterlagen und fehlende / unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, die die Bewertung der Teilnahmeanträge anhand der Auswahlkriterien betreffen, fehlende / unvollständige leistungsbezogene Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, sowie fehlende Produktangaben, werden nicht nachgefordert. Dies bedeutet auch: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen (§ 56 Abs. 3 Satz 1 VgV). Der Auftraggeber schließt die Nachforderung von Preisangaben vollständig aus. § 56 Abs. 3 Satz 2 VgV gilt in diesem Vergabeverfahren nicht. Fehlende Preisangaben in dem Leistungs- und Vergütungskatalog werden daher nicht nachgefordert. Der Auftraggeber macht insoweit von seinem Recht aus § 56 Abs. 2 Satz 2 VgV Gebrauch. Die Unterlagen sind von dem Bewerber / Bieter / von dem vertretungsberechtigten Mitglied der Bewerber- / Bietergemeinschaft nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen (§ 56 Abs. 4 VgV).

**Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Eröffnungstermin: 31/08/2026 12:10:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Auf der E-Vergabepattform Vergabemarktplatz Brandenburg (VBB)  
Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der Angebote wird von mindestens zwei Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam an einem Termin unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Bieter sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen (§ 55 Abs. 2 VgV).

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Vertrag: Über die auftragsgegenständlichen Leistungen wird eine Rahmenvereinbarung geschlossen. Die Rahmenvereinbarung kommt mit der Erteilung des Zuschlags über die E-Vergabepattform zustande, einer beiderseitigen Unterzeichnung des Vertragstextes bedarf es nicht. 2. Folgendes ist vorzuweisen: a) Abfrage zu den zwingenden und optionalen Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB  
Eigenerklärung, dass beim Bewerber keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegen (Teil D Anlage 2  
Eigenerklärung Eignung). - Im Falle der Bewerbungsgemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einzureichen. - Im Falle der Eignungsleihe des Drittunternehmens (eignungsrelevanter Unterauftragnehmer) einzureichen. - Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen (Formblatt Teil D Anlage 8 Erklärung Russlandsanktionen) - Eigenerklärung zum Brandenburgischen Vergabegesetz (Formblatt Teil D Anlage 2 Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG)

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 3

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst zehn (10) Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über die E-Vergabepattform) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Gemäß § 135 Abs. 1 GWB ist ein öffentlicher Auftrag von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 GWB verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. Gemäß § 135 Abs. 2 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) Anstalt des öffentlichen Rechts

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) Anstalt des öffentlichen Rechts

Registrierungsnummer: 12-121092720735759-76

Postanschrift: Babelsberger Straße 21

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam-Mittelmark (DE40E)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentraler Einkauf

E-Mail: [einkauf@ilb.de](mailto:einkauf@ilb.de)

Telefon: +49 331 660 2946

Fax: +49 331 660 62946

Internetadresse: <https://www.ilb.de/de/>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Registrierungsnummer: 03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: [Vergabekammer@MWAEK.Brandenburg.de](mailto:Vergabekammer@MWAEK.Brandenburg.de)

Telefon: +49 331 8661719

Fax: +49 331 8661652

Internetadresse: <https://mwaek.brandenburg.de/sixcms/detail.php/156060>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

**Informationen zur Bekanntmachung**

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4a985c32-54f1-484d-b9aa-a2d111bc0fd9 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/07/2026 13:01:28 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 519139-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 142/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/07/2026